

Bunte Botschafter für den Landkreis

Kunstschüler entwerfen Motive, die die Imagekampagne mit dem Schmetterling ergänzen

STOLZENAU/LANDKREIS.

Mehr noch als bisher soll der Schmetterling das, was den Landkreis Nienburg ausmacht, in die Welt tragen. Damit dies möglichst kreativ geschieht, hat die Wirtschaftsförderung im Landkreis Nienburg (WiN) die Kunstschule in Stolzenau als kreisweit einzige Institution ihrer Art mit ins Boot geholt: 50 Kinder und Jugendliche interpretierten das Logo der Imagekampagne „nienburg.mittelweser – einfach lebenswert“ neu. Ausgewählte Werke sollen bald Postkarten, Plakate und Banner zieren. Gestern kam die Jury zusammen, um die Siegerbilder zu prämiieren.

Am Ende hatte Tanischa Pauls (14 Jahre) die meisten Stimmen, Zweite wurde Nele Dreyer (15), Dritte Cécile Ramminger (12). Doch auch all die anderen kommen groß raus: Die WiN plant eine Wanderausstellung, die in den Kommunen im Landkreis zu sehen sein soll.

Die Kunstschule Mittelweser ist seit Januar 2017 Botschafterin der Imagekampagne, in deren Mittelpunkt der Schmetterling mit den orange-grünen Flügeln und dem blauen Körper steht – in etwa den Umrissen des Landkreises nachempfunden mit der



Die Jury, bestehend aus Personen aus dem öffentlichen Leben des gesamten Landkreises, hatte bei 50 Kunstwerken die Qual der Wahl.

FOTO: BÜSCHING

Weser als alles verbindendes Element in der Mitte.

Die Kunstschule und der Schmetterling, das passe gut zusammen, meinte die künstlerische Leiterin Lilia Gavrilenko – nicht nur, weil auch die Kunstschule das Tier als Logo auserkoren hat. Die Kunstschule beflügelte Kinder. Die Besucherzahlen sprechen für sich: Rund 100 Kinder und Jugendliche sind

es wöchentlich, aus allen Teilen des Landkreises, teils sogar aus dem benachbarten Westfalen. „Sie kommen als kleine, graue Raupen und entfalten bei uns ihr Potenzial“, zog sie einen Vergleich. Alle ehemaligen Schüler seien einzigartige Schmetterlinge geworden; viele verdienten ihr Geld mit einem künstlerischen Beruf.

Helga Knoche-Harries vom

Trägerverein betonte, die Kunstschule sehe sich als Botschafter für den Landkreis Nienburg: „Wir möchten, dass die Kinder wissen, was diese Gegend bedeutet und welche Vorteile es hat, hier zu leben. Die Kinder sollen sich wohlfühlen und sich die Frage stellen: Können wir uns mit der Region identifizieren?“

Die 50 Kinder, deren Werke gestern begutachtet wurden, sind zwischen sechs und 17 Jahre alt und besuchen regelmäßig die Kunstschule. Entsprechend vielfältig waren die verwendeten Materialien, Farben und Techniken. Allein daran sei festzumachen, dass die Kunstschule der perfekte Partner für diesen Wettbewerb gewesen sei, sagte Landrat Detlev Kohlmeier: „Hier findet sich die geballte Kreativität!“

ann



Die drei Siegerbilder: Diese Motive sollen bald als Postkarten gedruckt werden.

FOTOS: GAVRILENKO